

RS Verg 2010/11/22 N/0085-BVA/12/2010-32

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.11.2010

Norm

BVergG 2006 §2 Z8

1. BVergG 2006 § 2 gültig von 01.03.2016 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 2 gültig von 01.01.2014 bis 29.02.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 128/2013
3. BVergG 2006 § 2 gültig von 01.04.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
4. BVergG 2006 § 2 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
5. BVergG 2006 § 2 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
6. BVergG 2006 § 2 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Die Auftraggebereigenschaft nach § 2 Z 8 BVergG richtet sich allein danach, wer zivilrechtlicher Vertragspartner werden soll. Auch nach der Rechtsprechung wird unter Prüfung der konkreten Ausschreibungs- und Vertragsunterlagen darauf abgestellt, wer zivilrechtlicher Vertragspartner des Schuldners der Leistung werden soll. Die Auftraggebereigenschaft nach Paragraph 2, Ziffer 8, BVergG richtet sich allein danach, wer zivilrechtlicher Vertragspartner werden soll. Auch nach der Rechtsprechung wird unter Prüfung der konkreten Ausschreibungs- und Vertragsunterlagen darauf abgestellt, wer zivilrechtlicher Vertragspartner des Schuldners der Leistung werden soll.

Entscheidungstexte

- N/0085-BVA/12/2010-32
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 08.11.2010 N/0085-BVA/12/2010-32

Schlagworte

Auftraggeber, vergebende Stelle;

Zuletzt aktualisiert am

19.01.2011

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>